

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren Raum 30 Pf., falls aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. ...

Bezugspreis

Mr Halle vierteljährlich 2.50 Mr., bei gemeinlicher Zustellung 2.75 Mr., durch die Post 3.25 Mr., auswärts Zustellungsgeld. ...

Nr. 230.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 18. Mai

1904.

Konfession und Volksschule.

Die Furcht, es könnte bei der Beratung des Schulverhaltensgesetzes zu einer Entscheidung über die Stellung der Volksschule zu Kirche und Staat kommen, hat sich als nur allzu begründet herausgestellt. ...

Man fragt sich erlaubt, wie die Nationalliberalen unter Führung des früheren Hallischen Professors Friedberg instande waren, in solchem Maße mit ihren alten liberalen Traditionen zu brechen, die auf klare Erkenntnis der praktischen Staatsnotwendigkeiten gegründet waren. ...

weiteren. Der in dem nationalliberal-konservativen Antrag vorgeschlagene Weg führt zu dem entgegen gesetzten Ziel. Er fohndert von klein auf evangelische und katholische Bevölkerung streng voneinander ab, erweitert den Einfluß der Kirche und des Klerus auf die Volksschule und macht die Klust zwischen katholischen und evangelischen Preußen unüberbrückbar! ...

Schon werden flammend aus den konfessionell gemischten Teilen Preußens gewichtige nationalliberale Stimmen laut, die nichts von dem einseitigen Beschluß ihrer Fraktion wissen wollen. Auch aus den Kreisen der freimüthigen Vereinigung, die dem Kompromiß ebenfalls zugestimmt, wird Widerspruch vernommen. ...

Deutsches Reich.

Volkswirtschaftliches.

Der zweiten und letzten Sitzung des Bankerlages am Dienstag wohnte im Auftrage des Reichsstaatssekretärs der Reichs-Oberrechnungsrat Kuhn bei, der nach Beendigung des Beschlusses von Engel anwärtig, in der Sitzung nicht erschienen zu können, da er zum Keller beurlaubt ist. ...

Der Verein deutscher Zeitungsbesitzer ist Dienstag in Dresden zur 10. Hauptversammlung zusammengetreten. Der Vorsitzende Abg. Dr. Max Fricke („Anovener Courrier“) eröffnete die Tagung mit einem warmen Nachruf für das am 1. Januar verlorene Vorstandsmittglied Eugen Trowich. ...

Kirche und Schule.

Die Aufhebung des über den Bischof von Bamberg verhängten Interdikts wird in den politischen Kreisen lebhaft befochten. Der demokratische Landesparlamentarier Dr. Blumenthal nahm in einer in Wiesheim bei Straßburg stattgefundenen Volksversammlung Anlaß, sich über den Bischofsfall wie folgt zu äußern: Der Bischofsfall ist ein eminentes Beispiel dafür, daß die kirchliche Macht unheimlich, die seine Rechte, sondern Rechte und solche Maßnahmen gegen unbeschränkte bilden. ...

Heuiletton.

(Manuskript verboten.)

Zwei Antworten von Goethe und Bismarck.

Von Ferd. Neubürger.

Wenn man will, könnten wir Deutsche den Beginn des neunzehnten Jahrhunderts als das Zeitalter Goethes, die zweite Hälfte des nämlichen Jahrhunderts als die Zeit Bismarcks bezeichnen. Goethe selber nannte sich in einem bekannten Briefe den Vertreter der Deutschen vom 18. Jahrhundert, und was Bismarck uns war, brauchen wir nicht ausnahmslos zu sagen. ...

Von diesen beiden großen Deutschen gibt es zwei Briefe, die, so weit sie zeitlich aufeinander liegen, und so sehr sie in Zone verschieden sind, ein Gleiches haben: sie wenden sich mehr oder minder energisch gegen eine gewisse Bevormundung, die ihnen sogenannten „Freunde“ aufräumen wollten und merkwürdigerweise ist der Ton des Goethe anschlagt, derbei, als ihn Bismarck in seinem Briefe anwideren für gut fand. ...

Wolfgang Goethe hatte vornehmlich durch seine ersten literarischen Werke, den „Goeth von Werkingen“ und „Werthers Leiden“, die Aufmerksamkeit der Nation auf sich gezogen, und das Glück, das diesem Liebhaber der Götter vor Anfang bis zum Ende treu blieb, hatte es gewollt, daß der junge Herzog von Sachsen-Weimar, Karl August, selbst eine geniale Natur, auf ihn aufmerksam wurde und ihn zum Beschützer in den Weimarschen Hof einlud. ...

Anschauungen der Weimarer, ein wenig allzu flott gewesen sein. Die übertriebenen Ansprüche über das Leben am Weimarer Hof, über Beschulung und dergleichen fanden ihren Weg weit über die Grenzen des Keinen Herzogtums und kamen auch zu Ohren des Dichters Klopstock, der damals unter den deutschen Schöpfern eine führende Stellung einnahm und sich dadurch bemühen glaubte, Goethe gewissermaßen „den Standpunkt klar zu machen“. ...

„Hier meinen Beweis meiner Freundschaft, lieber Goethe! Es wird mir zwar ein wenig schwer, aber er muß gegeben werden. Lassen Sie mich damit anfangen, daß ich es glaubwürdig weiß — denn ohne Glaubwürdigkeit würde ich schwächen. — Denken Sie auch nicht, daß ich Ihnen, wenn es auf Ihr Tun und Lassen ankommt, Bescheiden wollte; auch das denken Sie nicht, daß ich Sie desmogen, weil Sie vielleicht in diesem oder jenem anderen Grundzüge haben als ich, streng verurteile. ...

da ist er gewiß noch nicht, wo man Wahrheit, die ein treuer Freund sagt, nicht mehr hören mag.

Den 8. März 1778.

Klopstock.

Auf diesen einermäßen langen und unverkennbaren Brief antwortete Goethe folgendermaßen viel kürzer:

„Weimar, den 21. Mai 1778.“

Berühren Sie uns ins künftige mit solchen Briefen, lieber Klopstock! Sie helfen nichts und machen uns immer ein paar böse Stunden. Sie fühlen selbst, daß ich nichts darauf zu antworten habe. ...

Also kein Wort mehr zwischen uns über diese Sache! Glauben Sie, daß mir kein Augenblick meiner Ergrübel überbleibe, wenn ich auf all solche Briefe, auf all solche Annahmen antworten sollte. — Dem Herzog trat ein Augenblick weh, daß es von Klopstock wäre. Er liebte und ehrte Sie. Von mir wissen und fühlen Sie etma das. — Graf Stolberg soll immer kommen. Wir sind nicht schlimmer, und will's Gott, besser, als er uns selbst gesehen hat. ...

Fast hundert Jahre später hatte Bismarck Veranlassung, sich gegen den vorurteilsvollen Brief eines seiner Freunde auszusprechen, der aus seinen älteren Beziehungen zu ihm glaubte das Recht herleiten zu dürfen, dem gerade damals mit Geschäften und politischen Sorgen überlasteten Staatsmann in einem Briefe die Weiten zu lesen. ...



Stilles, sie wurden 1. St. bei den Ankerwerbungen zum Baue...

K. Hühner bei Eufur, 17. Mal. [Eine Huhntal] werden...

Vom Mithraser Wade, 18. Mal. [Die hochentw...

17. Mal. [Todesfall.] Seute früh fand hier in...

17. Mal. [Erdbeben in Italien] Geftern morgen...

17. Mal. [Eisenbahners-Konferenz] Die kleinen...

17. Mal. [Festsetzung der Krone] Gestern war...

17. Mal. [An Bauwesen gefordert] Gestern sind...

Ueber den Schiffbruch des 'Hochwasser' 'Ansticht', der...

Grüewitzsch. In Libitz ist gestern ein hässliches Ge...

Eine Juchelbewegung der sensationellsten Familienwelt...

Preuss. Reichsanwalt an der Reichsgerichts-Instanz...

Bereiter Streit. Die ausländischen Straßenbahnen in...

Entscheidung. Der Epauchung 89 Gegen-Ansticht...

Eine interessante Ortungs-Ordnung veröffentlicht die 'Frankf.

Proben Megelebe teilte. 'Kann mir jemand aus der Masse...

Spornschrecken. Ein spanischer Verein für Ansticht mit dem Elg in...

Die Leipziger Motorfahrzeuge. Motorist. Fahrrad z. An...

Ständesamtlche Nachrichten. Landessamt Halle N. Wurz...

Angelobten: Kaufmann Franz Everhelt und Luise Augustin...

Gedehlgelobten: Ingenieur Max Schimpf und Hedwig Nagel...

Geborenen: Baumeister Otto Heger, Dr. jur. Edgar Enders...

Landessamt Halle S. (Seitman 2). 17. Mal. Angelobten...

Vermischtes.

Abstellung des Gedrungenmässes bei den Theatern. Die...

Ein Berliner als Mörder in Wien. Wegen eines Wort...

Gründung der neuen Landeshöhe in Duerenborogh (Eng...

Ein Kriegschiff angekauft. Beim Schloßhof des Schiffs...

Japanische Felder. Das der alt-japanische Felderinn...

Angelobten: Kaufmann Ernst Wegener und Charlotte Wegner...

Geborenen: Vizepräsident Rubin Blüher S., Karl Delig...

Angelobten: Walter S. Schöbe S. Friedrich, 1. 3. Wä...

Angelobten: Kaufmann Ernst Wegener und Charlotte Wegner...

Metereologische Station in Obr. Table with columns for 17. Mal, 18. Mal and meteorological data like Barometer, Thermometer, Wind.

Eine Glaze hätte mancher junge Mann nicht, wenn er...

Vorzügliche Tischweine. Von unseren gut gelagerten Tischweinen empfehlen wir folgende...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-84334-19040518024/fragment/page=0003





Strümpfe



Trikotagen



**Kinder-Strümpfe**  
Specialmarke  
Qualität 1201  
echt schwarz  
für das Alter von

Sehr gut eingeführte Qualität.

2-3	27 Pfg.
3-5	38 Pfg.
7-9	45 Pfg.
9-11	58 Pfg.
11-13	62 Pfg.

Jahren.

erprobte Marken.

Damen-Strümpfe	mit doppelter Fers u. Sohle, engl. lang, echt schwarz	65
Damen-Strümpfe	durchbrochen	75
Damen-Strümpfe	schwarz	38, 28, 12
Damen-Strümpfe	Ringel	85, 50, 44
Herren-Socken	Maco	40, 28, 18
Herren-Socken	Ringel	65, 52, 37

Neuheiten in bunten Kinderstrümpfen  
Kindersöckchen in grösster Auswahl.

vorzügliche Qualitäten.

Maco-Hemden für Herren	175, 155, 130	115
Maco-Hemden porös	200, 180	160
Maco-Hosen für Herren	105, 95	85
Maco-Jacken für Herren	88, 72	68
Netz-Jacken für Herren		32
Netzjacken für Damen		49
Normalhemd	85	75

**Damen-Handschuhe**  
besonders preiswert.

**Damen-Handschuhe**  
12, 22, 38 Pfg.

**Damenhalb-Handschuhe**  
25 Pf., 40 Pf., 50 Pf.

Farbige Garnituren, Hose und Jacke, sehr preiswert.

Grosse Auswahl in Sporthemden und Sweaters für Herren und Knaben.

# Leopold Nussbaum

Fernruf 378.

G. m. b. H.

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Halle a/S.

Barfüsserstr. 3/5.



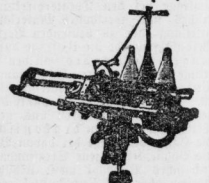
**Gaskocher**  
bester ausprobierte Systeme.  
**Leonhardt & Schlesinger.**

Blech u. Draht in allen Stärken  
in Weisina und  
Neufelder empfiehlt  
**Ferdinand Haassengier.**  
Barfüsserstr. 9.

## Gelegenheits-Kauf.

Damenknopf- u. Schnürstiefeln, elegante Form, alle Größen vorrätig, Paar Mt. 5.—.  
Herren-Zugstiefeln, genagelte, in allen Größen vorrätig, Paar Mt. 4,50.  
Echt Chevreau-Damenknopf- und Schnürstiefeln, Mt. 7,50.  
Auf mein großes Lager eleganterer sowie einfacher Schuhwaren mache noch besonders aufmerksam.  
**Willibald Wetterling, Schmeerstraße 23,**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Strümpfe



Jeder Art werden schnell u. gut  
neu geirrt oder angeirrt  
bei  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Halle a/S., Gr. Steinstr. 84.

## Jalousien

und  
**Rollläden**  
aller Systeme.  
**Rollwände.**  
**Holzdrahtrollo.**  
Reparaturen.

Hallesche Jalousien- und  
Rollläden-Fabrik  
**Franz Rudolph & Co.**  
Bernstr. 2106. Kranienstr. 16.  
Hygienische Bedarfs-Artikel  
Jeder Art, preisverhältn., viele Wand-  
schreiben, Kataloge gratis.  
Verlangbuchung: „Columbus“,  
Leipzig-Planitzstr. 43.



**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße Nr. 57**

empfehlen an billigsten Preisen:  
**Eischränke** neuester, bester Konstruktion,  
mit und ohne Unterflurraum.  
**Garten- und Balkon-Möbel** für Private und  
Restaurants.  
Rollschutzwände, Gartenzelte, Zeltbänke,  
Kasennähmaschinen.

Verband  
nach  
ausgegeben.



Geräumige  
und  
Saubere  
Bett-  
federn  
fest!

Mitgl. d. R.-Ev.-V. 5% Rab.

## Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

**Benkwitz Nachf.**

Halle a. S., nur Schmeerstraße 11, Ecke Alter Markt.

## Freybergs Brauerei

empfehlen  
Lager-Bier } 30 Flaschen  
Pilsener Bier } Mt. 2.90.  
Münchener Export-Bier a Fl. 10 Pf.  
Deutsches Porter-Bier a Fl. 20 Pf.  
Haus-Bier, in der besten Jahreszeit  
leichtes, erfrischendes Getränk, a Fl. 6 Pf.

Telephon 65.



Er macht's am besten! er schenkt Ihre  
Wärme, macht  
sie schneller rein, er macht den Wasching zum  
Vergnügen — der Suds's Wohl-Getränk-  
Büchle bietet wie alle andere; das wissen  
auch heute schon die weissen erfahrenden  
Hausfrauen, sonst würden monatlich sicher  
nicht Millionen von Bafeln davon gebraucht.  
Fordern Sie unbedingt „Suds's“ Wasch-  
Getränk, sonst könnte man verlieren. Dienen  
Ihnen die besten Nachkommungen binutzend.

Hier den Anzeigenteil verantwortlich: Ludwig Dönges in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.